

Ausführliches Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Schaubilder	8
Danksagung	9
Einleitung	11
0.1 Hintergründe und Ziel der Arbeit	11
0.2 Methode der Arbeit	15
Unterscheidung zwischen Theorie, Problematik und theoretischem Feld	15
Analyse des Marxschen Arbeitsparadigmas	20
0.3 Struktur der Arbeit	22
Erstes Kapitel	
Wesen und Arbeit	25
1.1 Wesen und Existenz: Herausbildung der Problematik der Gesellschaftsanalyse in den Schriften bis Januar 1844	25
1.1.1 Messung der »Existenz« am Kriterium das »Wesen«	25
1.1.2 Das Gattungswesen und seine Entfremdung	26
1.1.3 Problematik und theoretisches Feld in den Schriften bis Januar 1844	28
1.2 Wesen und Arbeit: Herausbildung der Problematik der Arbeitsanalyse in den <i>Ökonomisch-Philosophischen Manuskripten</i>	29
1.2.1 Widersprüche der Nationalökonomie	29
1.2.2 Hegelscher Arbeitsbegriff	30
1.2.3 Arbeit als Wesen	33
1.2.4 Entfremdung der Arbeit	34
1.2.5 Entfremdung der gesellschaftlichen Verhältnisse durch die Entfremdung der Arbeit	36

1.2.6 Überwindung der Entfremdung	38
1.2.7 Pejorativer Arbeitsbegriff?	41
1.3 Problematik und theoretisches Feld der Kritik der Nationalökonomie	43
1.3.1 Problematik und theoretisches Feld	43
Problematik	43
Theoretisches Feld	45
1.3.2 Grenzen der Marxschen Kritik der Nationalökonomie	48
Grenzen der Gesellschaftsanalyse	48
Grenzen der Arbeitsanalyse	52
Zweites Kapitel	
Gesellschaftsverhältnisse und Arbeit	54
2.1 Grundlage des Wandels der Problematik der Gesellschafts- und Arbeitsanalyse: Zwischen Winter 1844 und Frühling 1845	54
2.1.1 <i>Die Lage der arbeitenden Klasse in England</i>	54
2.1.2 Problematik und theoretisches Feld der <i>Lage der arbeitenden Klasse in England</i>	56
2.1.3 <i>Thesen über Feuerbach</i>	57
2.2 Gesellschaftsverhältnisse und politische Ökonomie: Wandel der Problematik der Gesellschaftsanalyse in den Schriften in der zweiten Hälfte der 1840er Jahre	58
2.2.1 Produktionsverhältnisse und Produktionskräfte	58
2.2.2 Klassische politische Ökonomie	61
2.2.2.1 Adam Smith	62
2.2.2.2 David Ricardo	64
2.2.3 Marxsche politische Ökonomie	67
2.3 Objektiv mögliche Bedingungen der Arbeitsemanzipation: Wandel der Problematik der Arbeitsanalyse in den Schriften in der zweiten Hälfte der 1840er Jahre	72
2.3.1 Der affirmative, aber nicht gattungswesentliche Arbeitsbegriff	72
2.3.2 Einfache Arbeit als eine konkrete Form der kapitalistischen Arbeit	74

2.3.3	Universelle Arbeit	75	3.4	Eigentümlichkeiten der Problematik des Fetischismus (I): Zusammenhang zwischen Kritik der Religion und Kritik des Fetischismus	120
2.3.4	Klassenbewusstsein und Revolution	77	3.4.1	Kritik des Fetischismus als Fortsetzung der Kritik der Religion?	120
2.3.5	Objektiv mögliche Bedingungen der Arbeitsemanzipation	80		Positive Fortsetzung	120
2.3.6	Pejorativer Arbeitsbegriff?	82		Negative Fortsetzung	122
2.4	Problematik und theoretisches Feld der Marxschen politischen Ökonomie	84		Teilweise Fortsetzung	123
2.4.1	Problematik und theoretisches Feld	84	3.4.2	Unterschied zwischen der Kritik des Fetischismus und der Kritik der Religion	124
2.4.2	Grenzen der Marxschen politischen Ökonomie	87		Unterschiede zwischen den Inhalten der Begriffe	124
	Grenzen der Gesellschaftsanalyse	87		Probleme aufgrund des Gebrauchs der gleichen Termini?	128
	Grenzen der Arbeitsanalyse	93		Exkurs: Unterschied zwischen Marxschen Definitionen des Fetischismus	130
	Grenzen der Revolutionstheorie	95	3.4.3	Erweitertes Verständnis der Kritik des Fetischismus	131
Drittes Kapitel			3.4.4	Ambivalenz der Kritik des Fetischismus	132
Schwelle: Fetischismus und genetische Darstellungsweise		98		Nicht strikter Gebrauch des Vokabulars	132
3.1	„ganz von vorn wieder anzufangen“	98		Vernachlässigung des erweiterten Verständnisses des Fetischismus	138
3.2	Erkenntnisobjekt und Realobjekt	102		Exkurs: Fetischismus und Entfremdung	139
	Exkurs: Das Kriterium der Bewertung der nicht-empiristischen Theorie und der ontologische Zusammenhang zwischen »Erkenntnisobjekt« und »Realobjekt«	106	3.5	Eigentümlichkeiten der Problematik des Fetischismus (II): Hegel und Darstellungsweise der Kritik der politischen Ökonomie	140
3.3	Problematik des Fetischismus	108	3.5.1	Hegelianische Darstellungsweise der Kritik der politischen Ökonomie?	140
3.3.1	Herausbildung der Problematik des Fetischismus	108		3.5.1.1 Methode der Darstellungsreihenfolge, vom Abstrakten zum Konkreten aufzusteigen	141
	Vor der Kritik der politischen Ökonomie	108		3.5.1.2 Methode der Darstellungsreihenfolge vom Wesen zur Erscheinung	147
	Vulgärökonomie	110		3.5.1.3 Geist und Kapital	148
	Klassische politische Ökonomie	110	3.5.2	Jenseits der Methode der Darstellungsreihenfolge, vom Abstrakten zum Konkreten aufzusteigen	149
	Kritik der politischen Ökonomie	112		3.5.2.1 Verzicht auf Methode der Darstellungsreihenfolge	149
3.3.2	Kritik des Fetischismus und Kritik der politischen Ökonomie	114		Wandel des Ausgangspunktes der Darstellung	149
	Warenfetisch	114		Problem des Begriffs vom »Kapital im allgemeinen«	151
	Geldfetisch	115		Problem der Unterscheidung zwischen »Kapital im allgemeinen« und »Konkurrenz der Kapitalien«	153
	Kapitalfetisch	116			
	Ökonomische Trinität	117			
	Kritik des Fetischismus als Problematik der Kritik der politischen Ökonomie	117			

3.5.2.2 Unvollständiger Verzicht	156	4.2.6 Gesellschaftliche Form und ihr stofflicher Inhalt	214
3.5.3 Genetische Darstellungsweise	160	Unterscheidung zwischen der gesellschaftlichen Form und ihrem stofflichen Inhalt	214
3.5.3.1 Unterschied zwischen genetischer Darstellungsweise und Methode der Darstellungsreihenfolge, vom Abstrakten zum Konkreten aufzusteigen	160	Notwendigkeit und Angemessenheit der »Gedankenabstraktion auf der Ebene des stofflichen Inhaltes«	214
3.5.3.2 Verwechslung zwischen genetischer Darstellungsweise und Methode der Darstellungsreihenfolge, vom Abstrakten zum Konkreten aufzusteigen	167	Unterscheidung zwischen empiristischer und nicht empiristischer Gedankenabstraktion	217
3.5.3.3 Kritik der Methode der Darstellungsreihenfolge vom Wesen zur Erscheinung	170	Exkurs: Marxscher Hylemorphismus?	218
3.5.3.4 Kritik der strukturellen Homogenität von Geist und Kapital	172	4.2.7 Ambivalenz der Marxschen Begriffe von Wert und abstrakter Arbeit	220
Viertes Kapitel		Grund der Ambivalenz	220
Fetischismus und Arbeit (I): Kritik der politischen Ökonomie (Wert, abstrakte Arbeit, Geld)	174	Bestehende Interpretationen der Marxschen Ambivalenz	221
4.1 Wert	174	4.3 Wertgröße	226
4.1.1 Wert als gemeinsame Eigenschaft?	178	4.3.1 Zeit der einfachen Arbeit?	227
4.1.2 Wert als eine gesellschaftliche Form	179	4.3.2 Abstrakte Arbeitszeit	228
4.2 Wertsubstanz	182	4.3.3 Stofflicher Inhalt der gesellschaftlich notwendigen Arbeitszeit	230
4.2.1 Abstrakte Arbeit als gemeinsame Eigenschaft?	183	Exkurs: Vergleich zwischen komplizierter und einfacher Arbeit bei der Bestimmung der Wertgröße	231
4.2.2 Abstrakte Arbeit als Lohnarbeit?	187	4.3.4 Gesellschaftlich notwendige Arbeitszeit und Nachfrage	233
4.2.3 Abstrakte Arbeit als gesellschaftliche Form	190	4.4 Wertformen und Geld	236
Eigentümlichkeit des Marxschen Verständnisses der abstrakten Arbeit	192	4.4.1 Ausdruck des Wertes durch Geld	236
Exkurs: Wandel der Marxschen Kritikweise der Abstraktion	194	4.4.2 Funktionen des Gelds	240
Gründliche Kritik des Warenfetisches	197	4.4.3 Prämonetäre Werttheorie	243
Genesis des Arbeitsfetisches	198	4.4.4 Monetäre Werttheorie	244
Kritik der durch die Struktur des Wertausdruckes hervorgerufenen Mystifikation	200	4.4.5 Problem der Geldware: Gesellschaftliche Form und ihr stofflicher Inhalt	246
4.2.4 Bestehende Interpretationen zum neuen Verständnis abstrakter Arbeit	201	4.4.6 Ambivalenz der Darstellung des Zusammenhangs zwischen Wert und Geld	250
4.2.5 Gesellschaftliche Form ohne stofflichen Inhalt?	210	Grund der Ambivalenz	250
		Bestehende Interpretationen der Marxschen Ambivalenz	250
		Historisierende Darstellung als Popularisierung der Darstellung der Wertform	252

Ambivalenz in der Kritik des Fetischismus	254	5.3.3 Mehrwertrate	279
Fünftes Kapitel		5.3.4 Absoluter, relativer Mehrwert und Extramehrwert	279
Fetischismus und Arbeit (II): Kritik der politischen Ökonomie (Mehrwert, seine Erscheinungsformen, alternative Gesellschaft)	256	5.3.5 Zusammenhang zwischen der Darstellung des relativen Mehrwertes und der Darstellung des Extramehrwertes	282
5.1 Von der Darstellung der Warenzirkulation zur Darstellung des Kapitals	256	5.4 Akkumulation des Kapitals	283
5.1.1 Entwicklung von der Warenzirkulation zum Kapital: Methode der Darstellungsreihenfolge	258	5.4.1 Die einfache und erweiterte Reproduktion des Kapitals	283
5.1.2 Probleme der Darstellungsweise und deren Wandel	260	5.4.2 Zusammenhang zwischen Appropriationsgesetz der Warenproduktion und kapitalistischem Appropriationsgesetz	284
5.1.3 Zusammenhang zwischen dem gesellschaftlichen Inhalt und seiner fertigen Erscheinungsform in der einfachen Warenzirkulation: Genetische Darstellungsweise	261	5.5 Erscheinungsformen des Mehrwertes	287
5.1.4 Unterschied zwischen der Darstellung der fertigen Erscheinungsform des gesellschaftlichen Inhaltes in der einfachen Warenzirkulation und der Darstellung der Momente der einfachen Warenzirkulation	262	5.5.1 Profit	287
5.2 Gebrauchswert und Wert der Arbeitskraft	264	5.5.2 Durchschnittsprofit	289
5.2.1 Der gesellschaftliche Inhalt: Der Äquivalententausch zwischen Arbeitskraft und ihrem Wert und die Ausbeutung	264	Verschleierung der Bestimmungen des Mehrwertes und des Wertes auf der gesamten Ebene der kapitalistischen Gesellschaft	289
5.2.2 Die Erscheinungsformen: Der Äquivalenzaustausch zwischen Arbeit und ihrem Wert, der Kapitalfetisch und das Leistungsprinzip	268	Erscheinungsformen des Mehrwertes und des Wertes auf der gesamten Ebene der kapitalistischen Gesellschaft: Durchschnittsprofit und Produktionspreis	291
5.2.3 Unterschied zwischen der Darstellung der Erscheinungsformen des Austausches der Ware Arbeitskraft und der Darstellung der Momente des Warenaustausches überhaupt	269	Theorie vom Produktionspreis, welche auf der Werttheorie beruht	293
5.2.4 Die unvollständige Entwicklung der genetischen Darstellungsweise und die Ambivalenz: Die Schwierigkeit der Unterscheidung zwischen Arbeit und Arbeitskraft	271	Unterschied zwischen Wert, Produktionspreis und Marktpreis in ihrem theoretischen Stellenwert	295
5.2.5 Entstehung der Ware Arbeitskraft: Ursprüngliche Akkumulation des Kapitals	273	5.5.3 Das sogenannte Transformationsproblem	296
5.3 Mehrwert	276	Marxsches Transformationsproblem	296
5.3.1 Konstantes und variables Kapital	276	Bestehende Versuche zur Lösung des Transformationsproblems	298
5.3.2 Fixes und flüssiges Kapital	277	Eine Lösung des Transformationsproblems	299
		Neues Transformationsproblem	301
		5.5.4 Der kommerzielle Profit	303
		Verselbstständigung des Geld- und Warenkapitals:	
		Kaufmannskapital	303
		Der kommerzielle Profit	304
		Exkurs: Die unterschiedlichen Einflüsse der Bestandteile des Warenhandlungskapitals auf den Verkaufspreis der Ware	307
		Genetische und historische Darstellung des Kaufmannskapitals	311
		5.5.5 Zins	312

5.5.6	Unternehmergewinn	315	5.7.3	Ambivalenz der Marxschen Darstellung	347
5.5.7	Kredit	316		Exkurs: Ambivalenz von Engels?	348
	Herausbildung und Funktion des Kredits	316			
	Erscheinung von Einnahmen als Zins oder Kapitalisierung der Einnahmen	318			
	Spekulation und Krise	319			
	Ambivalenz der Darstellung des Kredits	320			
5.5.8	Grundrente	321			
	Absolute Grundrente	321			
	Differentialrente	322			
	Bodenfetisch	323			
5.6	Kapitalistische Formen von Revenuen: Lohn, Grundrente und Durchschnittsprofit	324			
5.6.1	Erscheinung der stofflichen Elemente der Produktion als der Quellen der Revenuen	324			
5.6.2	Erscheinung der Revenuen als Quellen des Wertes der Ware	326			
5.6.3	Naturalisierung der Revenuen und der Distributionsverhältnisse	328			
5.7	Alternative Gesellschaft	329			
5.7.1	Stundenzettel und Gesellschaft der einfachen Warenproduktion	330			
	5.7.1.1 Kritik am Stundenzettel in der Gesellschaft der Warenproduktion	330			
	5.7.1.2 Stundenzettel in der assoziierten Produktionsweise	331			
	5.7.1.3 Gesellschaft der einfachen Warenproduktion	335			
5.7.2	Kritik an Stundenzettel, Leistungsprinzip, Wert und Gesellschaft der einfachen Warenproduktion	337			
	5.7.2.1 Kritik am Stundenzettel in der assoziierten Produktionsweise	337			
	5.7.2.2 Kritik am Leistungsprinzip	339			
	5.7.2.3 Unterscheidung zwischen der Rolle der Arbeitszeit beim Produktaustausch und der Rolle der Arbeitszeit bei der Verteilung der Gesamtarbeit	341			
	5.7.2.4 Kritik an der Gesellschaft der einfachen Warenproduktion	344			
				Sechstes Kapitel	
				Fetischismus und Arbeit (III): Doppelter Arbeitsbegriff und doppelte Arbeitsemanzipation	351
			6.1	Kritik des Arbeitsfetischs	352
			6.1.1	Arbeitsfetisch	352
			6.1.2	Leistungsprinzip	355
			6.1.3	Zusammenhang zwischen Arbeitsfetisch und Kapitalfetisch	355
			6.1.4	Kritik des Arbeitsfetischs	357
			6.1.5	Konkrete Arbeit als ein Resultat der nicht-empiristischen Gedankenabstraktion	360
			6.2	Einflüsse des Kapitalismus auf die Arbeit	361
			6.2.1	Einflüsse des Geldfetischs und Leistungsprinzips	361
			6.2.2	Einflüsse der Einführung der Maschinerie	361
			6.2.3	Einflüsse der Akkumulation des Kapitals	364
			6.3	Herausbildung des negativen Arbeitsbegriffs	369
			6.3.1	Marxscher negativer Arbeitsbegriff	369
			6.3.2	Unterscheidung zwischen Arbeit und freier Tätigkeit	371
			6.3.3	Negativer Arbeitsbegriff und Aristoteles	372
			6.3.4	Streitpunkte beim negativen Arbeitsbegriff	374
				Marx und Arendt	374
				Marx und Habermas	376
				Bestehende Interpretationen der Marxschen Unterscheidung zwischen Reich der Notwendigkeit und Reich der Freiheit	378
			6.3.5	Interpretation von Heller und Konkretisierung des negativen Arbeitsbegriffs	381
				Exkurs: Bestehende Versuche der Erweiterung des Arbeitsbegriffs	383
			6.4	Doppelte Arbeitsemanzipation	384

6.4.1 Befreiung von der Arbeit	384	Arbeitsanalyse in den Spätschriften: Doppelter Arbeitsbegriff und doppelte Arbeitsemanzipation	431
6.4.2 Positiver Arbeitsbegriff: Herausbildung des doppelten Arbeitsbegriffs	386		
6.4.3 Befreiung in der Arbeit	388	Literatur	437
6.4.4 Allgemeine Arbeit	390	Schriften von Marx und Engels	437
Exkurs: Immaterielle Arbeit	394	Schriften anderer Autoren	437
Exkurs: Zusammenbruch des Wertgesetzes durch das Ende der Arbeit? Eine Reinterpretation des Maschinenfragments	396		
6.4.5 Entwicklung der Arbeitsanalyse in der »Problematik der objektiv möglichen Bedingungen der Arbeitsemanzipation«	398		
6.5 Bedingungen der Revolution	399		
Analyse der Bedingungen der Revolution, welche auf der entwickelteren Analyse des Kapitalismus beruht	400		
Relative Verelendung als eine Bedingung der Revolution	400		
Entwicklung der Analyse der Bedingungen der Revolution durch die Kritik des Fetischismus	401		
6.6 Ambivalenzen der Marxschen Arbeitsanalyse	403		
6.6.1 Fortbestehen des einseitig affirmativen Arbeitsbegriffs	403		
6.6.2 Teleologische Geschichtsphilosophie	406		
6.6.3 Fokussierung der Analyse auf Lohnarbeit und produktive Arbeit	407		
Exkurs: Produktive Arbeit als materielle Arbeit?	409		
Zusammenfassung und Schlussbemerkung	413		
Frühschriften: Wesen und Arbeit	414		
Mittlere Schriften: Gesellschaftsverhältnisse und Arbeit	416		
Schwelle: Fetischismus und genetische Darstellungsweise	419		
Gesellschaftsanalyse in den Spätschriften: Kritik der politischen Ökonomie (Wert, abstrakte Arbeit, Geld)	421		
Gesellschaftsanalyse in den Spätschriften: Kritik der politischen Ökonomie (Mehrwert, seine Erscheinungsformen, alternative Gesellschaft)	425		